

Firmen-Tarifverhandlungen CineStar

Tarifrunde CineStar

So sieht das Entgeltangebot der Arbeitgeber im Detail aus – geringe Steigerungen und Verschlechterungen bei der Einstufung der Häuser

Berlin, 18. Januar 2017

Bereits im letzten Tarinfo wurde grundsätzlich über das Angebot der Arbeitgeberseite berichtet. Wir hatten ebenfalls angekündigt, die Entgelttabelle und die Kategorisierung der Häuser noch einmal gesondert vorzustellen. Insgesamt sollen die Entgelte nach Arbeitgebervertretungen im Durchschnitt über alle Kategorien und Berufsjahre in der dreijährigen Laufzeit des Tarifvertrages um lediglich 5,08 Prozent steigen. Dies bedeutet pro Jahr der Laufzeit eine durchschnittliche Steigerung um 1,69 Prozent. Zum Vergleich: Die durchschnittlichen Tarifabschlüsse aller Branchen sahen im Jahr 2016 Tarifsteigerungen von 2,5 Prozent auf zwölf Monate vor. Aber schauen wir uns die Arbeitgebervertretungen einmal genauer an:

Kategorie Ia:

Lonstruktur	01.01.2017	Erhöhung	01.01.2018	Erhöhung	01.01.2019	Erhöhung	Gesamt-Erhöhung
Einarbeitung	8,84 €	2,20%	8,93 €	1,02%	9,02 €	1,01%	4,28%
Service bis 2 Jahre	9,31 €	1,75%	9,45 €	1,50%	9,59 €	1,48%	4,81%
Service ab 2 Jahre	9,87 €	1,86%	10,01 €	1,42%	10,16 €	1,50%	4,85%
Service ab 8 Jahre	9,87 €	1,86%	10,07 €	2,03%	10,27 €	1,99%	5,99%
Service ab 12 Jahre	9,87 €	1,86%	10,12 €	2,53%	10,37 €	2,47%	7,02%
Zulage EL Bestand	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	0,00%
Gesamt		1,59%		1,42%		1,41%	4,49%

So soll die zukünftige Entgelttabelle für die Häuser in der Kategorie Ia aussehen. Wie man sieht sind wir von unseren Forderungen und somit von einer Angleichung der Entgelte an CinemaxX und UCI noch weit entfernt. Zusätzlich liegen wir mit den durchschnittlichen Steigerungen im Jahr 2017 unterhalb der Inflationsrate. Die Preissteigerung betrug im Dezember 2016 – nach Jahren sehr geringer Preissteigerung – wieder 1,7 Prozent. Diesen Wert prognostizieren Experten auch für das gesamte Jahr 2017. Damit führen die geringen durchschnittlichen Steigerungen zu **Reallohnverlusten**.

Firmen-Tarifverhandlungen CineStar

Weiterhin ist interessant, welche Häuser sich nach den Arbeitgebervorstellungen in der Kategorie Ia wiederfinden sollen.

Das Berliner Cubix, das CineStar Mainz und das CineStar Metropolis (Frankfurt/Main).

Das Dortmunder CineStar, welches bisher in dieser Kategorie ist, soll sich hier nicht wiederfinden.

Auch weitere Häuser sollen nicht in diese Kategorie aufsteigen. Dies liegt daran, dass viele Häuser sich gegenüber der vorherigen Kategorisierung (im Jahr 2012) verschlechtert haben. Gemessen wird dies an der negativen Entwicklung des EBITDA nach Overhead (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände).

Kategorie Ib:

Lonstruktur	01.01.2017	Erhöhung	01.01.2018	Erhöhung	01.01.2019	Erhöhung	Gesamt-Erhöhung
Einarbeitung	8,84 €	4,00%	8,93 €	1,02%	9,02 €	1,01%	6,12 %
Service bis 2 Jahre	9,04 €	1,75%	9,18 €	1,55%	9,32 €	1,53%	4,95%
Service ab 2 Jahre	9,59 €	1,77%	9,73 €	1,46%	9,88 €	1,54%	4,88%
Service ab 8 Jahre	9,59 €	1,77%	9,78 €	1,98%	9,98 €	2,04%	5,94%
Service ab 12 Jahre	9,59€	1,77%	9,83 €	2,50%	10,08 €	2,54%	7,01%
Zulage EL Bestand	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	0,00%
Gesamt		1,87%		1,42%		1,44%	4,82%

Bei der Kategorie Ib liegen wir im Jahr 2017 durchschnittlich leicht über der vorausgesagten Preissteigerungsrate von 1,7 Prozent. In den beiden Folgejahren sollen die durchschnittlichen Steigerungswerte so gering sein, dass vermutlich Reallohnverluste die Folge sein werden.

In dieser Kategorie verbleiben die Häuser aus Chemnitz, Ingolstadt und Leipzig.

Aufgrund der positiven Entwicklung des EBITDA nach Overhead sollen das CineStar Erfurt und das CineStar Wildau – beide bisher in der Kategorie II - neu hinzukommen.

Firmen-Tarifverhandlungen CineStar

Kategorie II:

Lonstruktur	01.01.2017	Erhöhung	01.01.2018	Erhöhung	01.01.2019	Erhöhung	Gesamt- Erhöhung
Einarbeitung	8,84 €	4,00%	8,84 €	0,00%	8,93 €	1,02%	5,06 %
Service bis 2 Jahre	8,84 €	4,00%	8,93 €	1,02%	9,02 €	1,01%	6,12%
Service ab 2 Jahre	9,16 €	1,78%	9,30 €	1,53%	9,44 €	1,51%	4,89%
Service ab 8 Jahre	9,16 €	1,78%	9,34 €	1,97%	9,53 €	2,03%	5,89%
Service ab 12 Jahre	9,16€	1,78%	9,39 €	2,51%	9,63 €	2,56%	7,00%
Zulage EL Bestand	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	0,00%
Gesamt		2,22%		1,17%		1,35%	4,83%

In der Kategorie II liegt die durchschnittliche Entgeltsteigerung mit 2,22 Prozent zwar über der prognostizierten Preissteigerung, allerdings immer noch unter den in 2016 durchschnittlich vereinbarten Entgeltsteigerungen in Deutschland (2,5 Prozent). In den Jahren 2018 und 2019 liegen die Zahlen bei 1,17 und 1,35 Prozent. Bei beiden ist es wahrscheinlich, dass sie unter der zu erwartenden Preissteigerungsrate liegen.

In der Kategorie II verbleiben die Häuser Bamberg, Düsseldorf, Oberhausen, Siegen, Stade, Fulda, Bremen und Lübeck Stadthalle. Komplett neu landen die Häuser aus Augsburg und Remscheid in dieser Kategorie – vermutlich aus Schätzungen des zu erwartenden EBITDA.

Aus der Kategorie IV steigen die Häuser Magdeburg, Rostock Capitol und Berlin-Tegel in die Kategorie II auf.

Allerdings sollen aufgrund der verschlechterten wirtschaftlichen Situation ggü. dem Jahr 2012 (EBITDA nach Overhead) die Häuser Garbsen, Gütersloh, Ludwigshafen und Villingen-Schwenningen in die Kategorie III abgesenkt werden.

Die CineStar-Häuser in Bielefeld, Kassel, Osnabrück, Saarbrücken, Erlangen, Bonn und Hagen sollen gar gleich in die Kategorie IV absteigen. Wobei dies aufgrund der gleichen Werte in den beiden Kategorien III und IV für den Zeitraum dieses Tarifabschlusses keinen Unterschied machen würde.

Firmen-Tarifverhandlungen CineStar

Kategorie III und Kategorie IV:

Lonstruktur	01.01.2017	Erhöhung	01.01.2018	Erhöhung	01.01.2019	Erhöhung	Gesamt-Erhöhung
Einarbeitung	8,84 €	4,00%	8,84 €	0,00%	8,84 €	0,00%	4,00 %
Service bis 2 Jahre	8,84 €	4,00%	8,93 €	1,02%	9,02 €	1,01%	6,12%
Service ab 2 Jahre	8,84 €	4,00%	8,93 €	1,02%	9,02 €	1,01%	6,12%
Service ab 8 Jahre	8,84 €	4,00%	9,02 €	2,04%	9,20 €	2,00%	8,24%
Service ab 12 Jahre	8,84 €	4,00%	9,06 €	2,49%	9,29 €	2,54%	9,29%
Zulage EL Bestand	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	1,50 €	0,00%	0,00%
Gesamt		3,33%		1,09%		1,09%	5,63%

Die Werte für die **Kategorien III und IV sind exakt gleich**. Allerdings sollen trotzdem beide Kategorien **bestehen bleiben**, damit ggf. zukünftig nach der Laufzeit dieses TV wieder auf die Differenzierung nach Kat. III und IV zurückgegriffen werden kann.

In der Kategorie III sollen sich zukünftig die CineStar-Kinos in Greifswald, Jena, Wismar, Garbsen, Gütersloh, Ludwigshafen und Villingen-Schwenningen befinden. Aus der Kategorie IV sollen zusätzlich die Kinos aus Berlin-Treptow, Emden, Rostock und Waren aufsteigen.

In der Kategorie IV sieht der Arbeitgeber die CineStar-Häuser Berlin-Hellersdorf, Berlin-Sony-Center/IMAX, Berlin-Kulturbrauerei, Bielefeld, Bonn, Crimmitschau, Erlangen, Frankfurt CS, Frankfurt/Oder, Kassel, Lübeck-Filmhaus, Neubrandenburg, Osnabrück, Saarbrücken, Stralsund, Weimar und Wolfenbüttel.

Bezüglich der „**Abstiege**“ der einzelnen Häuser erläuterte die Arbeitgeberseite, dass dies nur Auswirkungen auf Beschäftigte haben soll, die nach Abschluss des Tarifvertrages eingestellt werden. Alle derzeit Beschäftigten sollen nach den bisher für sie geltenden Kategorien auch weiter bezahlt werden.

Dies ist natürlich nur ein schwacher Trost. Denn es bewegt sich für die Kollegen/-innen im Entgelt **kaum etwas nach vorne**. Und nun müssen sie sich auch noch der **Gefahr** stellen aufgrund ihrer vermeintlich zu hohen Entgelte (als es für Neueinstellungen möglich wäre) auf der Abschussliste zu stehen. Dieser Besitzstand wird aufgrund der hohen Fluktuation schnell abgebaut sein!

Nach den Arbeitgebervorstellungen verbessern sich neun Standorte gegenüber der derzeitigen Kategorisierung. Zwölf Standorte verschlechtern sich allerdings gegenüber dem Status Quo.

Firmen-Tarifverhandlungen CineStar

All dies wird mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – dem des **EBITDA** nach Overhead (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) - begründet.

- Hierbei handelt es sich aber um eine Größe, die die Beschäftigten im Gegensatz zur Arbeitgeberseite **nur in sehr geringem Maße beeinflussen** können. Trotzdem sollen sie durch die Akzeptanz ihrer Kategorisierung die **Folgen komplett allein tragen!**
- Die **Beschäftigten tragen keine Schuld** daran, dass ein Kino ggf. nicht so gut läuft! Trotzdem sollen sie durch die Akzeptanz ihrer Kategorisierung die **Folgen komplett allein tragen!**
- Und sie haben auch **keine Schuld am herrschenden Investitionsstau!** Trotzdem sollen sie durch die Akzeptanz ihrer Kategorisierung die **Folgen komplett allein tragen!**
- Die Beschäftigten können die wirtschaftlichen Bewertungsparameter **nicht objektiv nachprüfen oder beeinflussen!** Trotzdem sollen sie sich auf solche Parameter und eine damit im Zusammenhang stehende Abhängigkeit ihrer Entgelte einlassen!

Das gesamte Angebot steht zusätzlich noch unter der **erpressenden Bedingung**, dass auch die Laufzeit des Manteltarifvertrages an die Laufzeit des Entgelttarifvertrages angepasst wird. Der Manteltarifvertrag war aber nie Teil der Verhandlungen. Die ver.di-Tarifkommission hat sich dafür entschieden keine Forderungen zum Manteltarifvertrag zu stellen und ihn aus dem Grund auch nicht gekündigt. Wenn der Arbeitgeber Veränderungen am MTV vornehmen will – und sei es nur die Laufzeit – so hätte er ihn fristgerecht kündigen können.

Diese Informationen und das was wir schon mit dem Tarinfo vom 13. Januar über das Arbeitgeberangebot berichtet haben, machen deutlich wie **weit** wir vor der kommenden Verhandlungsrunde am 26. Januar 2017 noch **voneinander entfernt** sind. Eine einfache Lösung mit einem Ergebnis auf dem Verhandlungsweg erscheint derzeit schwierig.

Zu guter letzt bleibt noch zu sagen, dass der Arbeitgeber in einigen CineStar-Häusern schon detaillierte **Streik-Gegenmaßnahmen** vorbereitet und sogar bereits **Streikbruchprämien** für die Mitarbeiter/-innen ausgelobt hat. Hierzu denken wir, dass er sich diese Mühe ja nicht vergeblich gemacht haben muss! Das wäre ja auch zu schade!

Tariffragen sind Machtfragen!

Nur wenn möglichst viele CineStar-Mitarbeiter/-innen hinter den ver.di Forderungen stehen und bereit sind sich dafür einzusetzen, haben wir auch eine Chance sie durchzusetzen.

Infos und Onlinebeitritt unter: <https://mitgliedwerden.verdi.de/>

Informationen und Diskussion zur Tarifrunde: <https://www.facebook.com/CineStarTarif2016>

